

Follow The Rabbit-Proof Fence (Folge dem Kaninchen-Sicheren Zaun)

Vorwort: Die folgende Geschichte handelt von den australischen Ureinwohner Kindern, die Schwestern Daisy, (11) Molly (14) und ihrer Cousine Gracie (8) die zwischen den Jahren 1910 und 1970 von „Polizisten“ entführt wurden.

Alles begann im Jahre 1931. Es war ein schöner Tag in dem kleinen Dorf in Jigalong, im Westen Australiens, wo die Familie lebte. In diesem Dorf lebten nur die früheren Ureinwohner Australiens, die Aborigines. Das Dorf hatte auch einen kaninchensicheren Zaun, genannt: „The Rabbit Proof Fence“. Er wurde aufgestellt, um die Kaninchen von den Farmen fernzuhalten. Dieser Zaun zog sich viele, viele Kilometer weit. An sich unterschieden sich Daisy, Molly und Gracie nicht von den anderen Kindern des Dorfes, bis auf eine Sache: Sie hatten alle 3 einen weißen Vater.

Eigentlich war dieser Tag einer wie jeder andere. Das dachten die 3 Mädchen zumindest. Denn plötzlich fuhr ein ihnen unbekanntes Auto in das Dorf und der Fahrer des Wagens, ein Polizist, schnappte sich die 3 Mädchen, zerrte sie in den Wagen und entführte sie aus ihrem Heimatdorf. Weg von ihren Freunden und ihrer Familie. Wohin genau diese unerwünschte Reise ging, das wussten die Mädchen nicht. Für 5 Tage wurden sie immer weiter in den Süden Australiens gebracht; per Auto, Zug und Boot. Sie wussten nicht, was genau jetzt mit ihnen passieren würde. Am Ende kamen sie an einer sogenannten „Boarding School“ an, einer Drill-Schule für farbige Kinder, die hier auch abwertend „Mudda Mudda Kinder“ genannt wurden, da alle Kinder, welche diese Schule besuchten, einen weißen Elternteil hatten. Molly, Daisy und Gracie hatten sehr große Angst. Denn an dieser Schule sollten sie lernen, wie weiße Menschen zu leben und für weiße Menschen zu arbeiten. Und das wollten die 3 ganz, ganz

sicher nicht! Eines Tages reichte es Molly endgültig und sie fasste einen Entschluss: „Wir müssen von hier fliehen!“ sagte sie zu Daisy und Gracie. Am nächsten Morgen, als alle anderen noch schliefen, machten die 3 sich unbemerkt aus dem Staub. Doch als die Lehrer später bemerkten, dass die Mädchen verschwunden waren, riefen sie die Polizei und ein Verfolger wurde den Mädchen hinterher geschickt, um sie zu finden. Doch Molly war sehr schlau, so dass er sie nicht finden konnte. Die Mädchen mussten auf ihrer Flucht im Wald schlafen und sich von Vögeln, Käfern und anderen Tieren ernähren. Nach über 600 Kilometern, unzähligen Übernachtungen im Wald und der ständigen Angst, der Verfolger könnte sie doch finden, erreichten die 3 schließlich den „Rabbit Proof Fence“ und folgten ihm bis nach Hause zu ihrem Heimatdorf. Endlich waren sie wieder bei ihrer Familie.

Übersetzt aus dem Englischen von Julian,
Klasse 10 A